


**Unterricht Oder Ankündigung/ Welcher gestalt der von einem Ehrbarn  
Hochweisen Rahte dieser Stadt Rostock/ mit beliebung der Ehrliebenden Hundert  
Männer/ wegen der Gemeine eingewilligter Vierdtentheil des Hundersten  
Pfennings/ Jährlich auff Martini Continuirlich/ und itzo vor der Hand das  
erstemahl von verschienen Martini verwichenen 1632. Jahres verfallenes/ Wie  
auch das beliebte Kopffgelt uff gewisse masse itzo und hinfüro entrichtet und  
erlegt werden solle : Publicatum 6. Januarii Anno 1633**

[Rostock]: Reußner, 1633

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn729969665>

Druck Freier  Zugang



Vnterricht  
Oder  
Ankündigung/

**D**er gestalt der  
von einem Ehrbarn Hochweisen  
Rathe dieser Stadt Rostock / mit belie-  
bung der Ehrliebenden Hundert Männer / wegen  
der Gemeine eingewilligter Vierdtentheil des Hun-  
dersten Pfennings / Jährlich auff Martini Conti-  
nuirlich / vnd iho vor der Hand das erstemahl von  
verschieden Martini verwichenen 1632. Jahres ver-  
fallenes / Wie auch das beliebte Kopffgelt vff  
gewisse masse iho vnd hinsüro ent-  
richtet vnd erlegt werden  
solle.

Publicatum 6. Januarij

Anno 1633.



Byn Johan Keusner / deroelben  
bestalten Buchdruckern.



11-10917






Publicatum 6. Januarij

Anno 1633.

Ein Johann Krüger, ercheben  
offtmalig




  
**N**achdem Männiglich Befandt /  
 wie durch Göttliche Verhengnuß / we-  
 gen vnser vielfältigen Sünden / diese  
 gute Stadt Rostock / durch die etliche Jahre hero  
 außgestandene grosse Kriegspressuren / Belage-  
 rung / vnd auff dem Halse gehabte Guarnison, vnd  
 andere vielfältige exactiones vnd entrahene Naho-  
 rung leider Gottes / dergestalt enerviret / außge-  
 mattet / vnd in schwere tieffe Schuldenlast gesetzt  
 vnd noch stecket / zu deren Außhelffung ein Ehrbar  
 Hochweiser Rath mit Beliebung der Ehrliebenden  
 Hundert Männer etliche Mittel ergriffen / dadurch  
 dieser Nothleidenden Republic etlicher massen wie-  
 der außgeholfen werden müge / Auch vnter andern  
 Jährlich vff Martini, vnd 180 vord der hand von ver-  
 schienen Martini des 18t verwichenen 1632. Jahrs  
 anzufangē / den Vierdtenheil des Hundersten Pfen-  
 nings / nachfolgender gestalt / wie auch ein Kopff-  
 Geldt vff gewisse masse beliebt. Als wil wolge-  
 melter Rath / Ihre Bürger vnd Einwohner hiemie  
 Väterlich vnd Wolmeinlich erinnert / verwarneet  
 vnd gebotten haben / daß Sie sich bey denen in fol-  
 gendem Vnterricht / enthaltenen Straffen / in erle-  
 gung



gung dessen willfährig vnd vnweigerlich bezeigen/  
vnd sich in allem wie getrewen Patrioten gebühret/  
vnd die höchste Noth erfordert/ schicken vnd verhalten  
wollen/ Mit der Commination, da sich Jemand  
wieder setzen / oder sich seumig bezeigen wurde/  
das wieder die oder denselben / nachgedachte ernste  
Zwangmittel vnnachlässig fargenommen werden  
sollen.

### Vnterrichte.

**A**usfenglich ist beliebet / daß ein jeder Bürger  
vnd Einwohner vor sich vnd seine Pfliegerin-  
der/ von allen beweglichen vnd vn beweglichen Gü-  
tern/ nichts als Begräbnissen vnd Stuelstetten  
außgeschlossen/ Jährlich auff Martini continuirlich/  
vnd das Erstmal iho vor der hand/ als von Martini  
des iß verwichenen 1632. Jahres / in drey Wochen/  
als in der ersten Wochen in St. Marien Kirchspiel/  
in der andern in St. Jacobs Kirchspiel/ vnd in der  
dritten Wochen in St. Nicolaus vnd St. Peters  
Kirchspielen/ de Vierdtentheil des Hundersten Pfens-  
nings/ sub poena dupli, secundum æs & libram geben/  
vnd mittelst nach folgenden Eydes in den verordne-  
ten Einnehmer Kasten auff der Anlagsbuchden ein-  
stecken sollen.

Vnd



Vnd werden vnter solchen Gütern verstanden/  
 Haus/ Hoff/ Acker/ Garten/ Land: vnd Mühlen/  
 Güter/ Schüttinge/ Gelage/ Wiesen/ so dann Gold  
 vnd Silber gemünget vnd vngemünket / nichts  
 außbescheiden / Kindergeld / Schiffe/ Schuten/  
 Korne / Viehe/ fahrende Haabe / vnd alle andere  
 bewegliche vnd vbewegliche Güter/ inn: vnd auß/  
 ferhalb dieser Stadt / vnd dem ganken Lande zu  
 Meckelnburg belegen/ auch die außstehende Schul-  
 de/ die man ein zubringen verhoffet/ Jedoch wird hie-  
 von außgenommen vnd frey gesetzt / das Eingee-  
 thümte vnd Hausgerath / Linnenwand / Bullen  
 vnd anders / davon

Im ersten Stande	Ein Guldē
Im andern Stande	Zwölff Schill: Lüb.
Im dritten Stande	Sechs Schill: Lüb.

gegeben werden solle.

Vnd der nicht ein oder zwey Guldē reich ist/  
 der sol an Stadt des Vierdtentheils des Hunderten  
 Pfennings geben 2. fl. 1. fl. oder 12. s. nach gelegena-  
 heit der Persohnen vnd ihres vermögens.

Liegende oder vbewegliche Güter betreffend/  
 ist angeordnet/ das ein Jeder dieselbigen bey seinem  
 Ende selbst taxiren vnd anschlagen möge / wie hoch  
 er dieselbe einem Frembden verkäuffen konte oder  
 wolle/ Wenn sich aber jemand solcher Endsleistung

A iii

beschwe-



beschweret oder verweigert / so sollen desselben unbewegliche Güter / durch sonderbare von einem Ehrbarn Rathe vnd Hundert Männern deputirte, geschäzet vnd angeschlagen / vnd nach solchem werth der Vierdtetheil des Hundersten Pfenninges davon jedesmal bezahlet werden.

Befindet sich dann hernacher / das jemand von den Zenigen / welche sich des Endes weigern / etwas von solchen seinen liegenden / oder unbeweglichen Gütern verschwiegen / vnd nicht außdrücklich angemeldet hätte / so sollen alle solche hinterhaltene Güter / einem Ehrbarn Rathe vnd gemeiner Stadt Rostock / verfallen sein / vnd Eygenthumblich zustehen.

Zum Andern / ist bewilligt / das ein jeder Bürger vnd Einwohner Jährlich viermahl / als auff Weynachten / Ostern / Johannis vnd Michaelis / ein gewisses Kopffgelt / als für Mann vnd Frauen / ohne vnterscheid / jeder Achte Schilling Lübisck / Kinder vnd Gesinde vor jedes Vier Schilling Lübisck / durch alle Stände / geben vnd erlegen sollen.

Wer sich nun solcher Verordnung vnd Beliebung / freventlich widersetzen / vnd derselben nicht geleben wurde / wider denn sol auffß gedoppelte /  
mit



mit gestrenger Execution, lehung der Wagen/  
hemmung der Nahrung / Item außwerffung der  
Thüren / auch nach gelegenheit vnd befindung mit  
Gefängnuß vnd andern Straffen verfahren / vnd  
dadurch zum Gehorsamb gebracht werden / Dar-  
nach sich ein Jeder zu richten vnd für Schimpff/  
Schaden vnd Vngelegenheit zu hüten wissen wird.

## Juramentum,

**I**ch lobe vnd schwere / daß ich nich-  
tes von meinen liegenden Grün-  
den vnd stehenden Stöcken / inn: oder  
außerhalb dieser Stadt Rostock / auch  
dem Lande zu Meckelnburg / darin ich ei-  
nigen Eigenthum habe / vngestimiret  
verschwiegen / Sondern so wol davon/  
als von allen meinen beweglichen Gü-  
tern / wie die Nahmen haben / vnd wo ich  
dieselben zu fürdern / nichts außgenom-  
men / auch außstehenden Schulden / so ich  
zubekommen verhoffe / nach eines Ehr-  
barn



barn Nachts vnd der Ehrliebenden Hun-  
dert Renner beliebung den Vierdtentheil  
des Hundersten Pfennings / auch das  
beliebtes Kopffgelt / darin ich auch nie-  
mand / der in dem von mir ihs bewoh-  
nenden <sup>Hause</sup> <sup>Bubden</sup> <sup>Keller</sup> wohnet vnd sich auffhebt /  
verschwiegen / recht vnd voll / an guter  
gangfbarer Münze gegeben / vnd in diese  
Kiste gesteckt habe / So wahr mir Gott  
helffe / vnd sein heiliges Wort.





Vnd werden vnter solchen Gü-  
 Hauf/ Hoff/ Acker/ Garten/ Lant  
 Güter/ Schüttinge/ Gelage/ Wiese  
 vnd Silber gemangelt vnd vngem  
 außbescheiden / Kindergeld / Schi  
 Korne / Viehe / fahrende Haabe /  
 bewegliche vnd unbewegliche Güter  
 ferhalb dieser Stadt / vund dem g  
 Meckelnburg belegen/ auch die auß  
 de/ die man ein zubringen verhoffet/  
 von außgenommen vnd frey gese  
 thümte vnd Haufgerath / Linnen  
 vnd anders / davon

Im ersten Stande Ein  
 Im andern Stande Zwo  
 Im dritten Stande Sec

gegeben werden solle.

Vnd der nicht ein oder zwey S  
 der sol an Stadt des Vierdtentheils  
 Pfennings geben 2. fl. 1. fl. oder 12.  
 heit der Persohnen vnd ihres vermü

Liegende oder unbewegliche G  
 ist angeordnet/ das ein Jeder diesel  
 Ende selbst taxiren vnd anschlagen  
 er dieselbe einem Frembden verkäu  
 wolle/ Wenn sich aber jemand solch

U iii

